

Ergebnisse der besonderen Leistungsfeststellung

in den Fächern Deutsch und Mathematik

Schuljahr 2010/2011



SACHSEN-ANHALT

Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Zum Konzept und zur Population	3
2 Ergebnisse im Fach Deutsch.....	5
3 Ergebnisse im Fach Mathematik	8



1 Zum Konzept und zur Population

Die schriftliche besondere Leistungsfeststellung (bLF) in den Fächern Deutsch und Mathematik am Ende des 9. Schuljahrgangs ist Bestandteil des Verfahrens zum Erwerb des qualifizierten Hauptschulabschlusses.

Sie besteht sowohl in Deutsch als auch in Mathematik aus einem Pflichtteil und einem Wahlpflichtteil. Im Wahlpflichtteil ist jeweils eine der zwei Aufgaben zu bearbeiten.

Die Arbeitszeit zur Bearbeitung von Pflichtteil und Wahlpflichtteil im Fach Deutsch beträgt 150 Minuten. Als Hilfsmittel ist ein Rechtschreibwörterbuch zugelassen, das nach der Erklärung des Verlages der amtlichen Neuregelung der Rechtschreibung in der jeweils gültigen Fassung in vollem Umfang entspricht.

Im Fach Mathematik untergliedert sich die besondere Leistungsfeststellung in den Pflichtteil 1, Pflichtteil 2 und Wahlpflichtteil. Die gesamte Arbeitszeit beträgt 90 Minuten. Davon entfallen 15 Minuten auf den Pflichtteil 1, der ohne Verwendung von Taschenrechner und Tafelwerk bearbeitet wird, und 75 Minuten auf den Pflichtteil 2 und den Wahlpflichtteil. Hinzu kommen 10 Minuten Einlesezeit. Zur Bearbeitung des Pflichtteils 2 und des Wahlpflichtteils sind ein von der Fachkonferenz der Schule genehmigtes Tafelwerk und ein nicht programmierbarer, nicht grafikfähiger Taschenrechner ohne Formelspeicher zugelassen. Weiterhin sind Zeichengeräte und Rechtschreibwörterbuch in beiden Teilarbeiten zugelassene Hilfsmittel.

Prinzipiell sind alle Schülerinnen und Schüler des 9. Schuljahrganges des auf den Hauptschulabschluss bezogenen Unterrichts der Sekundarschule berechtigt, an der bLF teilzunehmen. Dies gilt auch für diejenigen Schülerinnen und Schüler der Kooperativen Gesamtschule (KGS), Integrierten Gesamtschule (IGS) sowie der sonstigen Förderschulen, die nach analogen Rahmenbedingungen unterrichtet wurden.

Allerdings haben nicht alle Schülerinnen und Schüler, die auf dieser Basis am schriftlichen Teil der bLF teilnehmen, eine realistische Chance, den qualifizierten Hauptschulabschluss zu erreichen.

Es ist daher bei der Ergebnisdarstellung sinnvoll, nur die Befunde einzubeziehen, die sich auf die Schülerinnen und Schüler beziehen, die eine realistische Chance haben, den qualifizierten Hauptschulabschluss zu erreichen.

Für die statistische Erhebung wird dafür folgende Definition verwendet:

Eine realistische Chance haben Teilnehmende, die

1. einen Notendurchschnitt von mindestens 3,0 in den Jahresnoten der Kernfächer Deutsch, Mathematik und Englisch bei jeweils mindestens Note 4 und
2. einen Notendurchschnitt von mindestens 3,0 in den Jahresnoten der sonstigen versetzungsrelevanten Fächer bei höchstens einmal Note 5 und im Übrigen jeweils mindestens Note 4

erreicht haben.

Im Schuljahr 2010/11 haben 1668 Schülerinnen und Schüler den hauptschulabschlussbezogenen Unterricht besucht.

Davon nahmen im Fach Deutsch 1336 und im Fach Mathematik 1331 Schülerinnen und Schüler an der schriftlichen besonderen Leistungsfeststellung teil. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern hatten 501 eine realistische Chance, den qualifizierten Hauptschulabschluss zu erreichen.

Nach Erfüllung der oben genannten Voraussetzungen und erfolgreicher Teilnahme an der besonderen Leistungsfeststellung haben 363 Schülerinnen und Schüler den qualifizierten Hauptschulabschluss (qHSA) erreicht.

Schülerinnen und Schüler im hauptschulabschlussbezogenen Unterricht	Teilnehmer an bLF		
	Gesamt Deutsch/Mathematik	davon mit realistischer Chance	Schülerinnen und Schüler, die qHSA erreichten
1668	1336/1331	501	363

Tabelle 1: Teilnehmerinnen und Teilnehmer bLF im Schuljahr 2010/2011

In den Ergebnisdarstellungen wird nur noch die Population „Teilnehmer an bLF mit realistischer Chance“ betrachtet.

2 Ergebnisse im Fach Deutsch

Im Folgenden wird die Notenverteilung im Fach Deutsch für die Schülerinnen und Schüler angegeben, die auf Grund ihrer Jahresnoten eine realistische Chance auf den Erwerb des qualifizierten Hauptschulabschlusses hatten.

Note	1	2	3	4	5	6
Prozent	0,6	25,3	59,7	14,4	---	---

Tabelle 2: Jahresnoten Deutsch der Teilnehmenden mit einer realistischen Chance

Note	1	2	3	4	5	6
Prozent	1,8	19,0	48,9	26,7	3,6	0,0

Tabelle 3: Noten der besonderen Leistungsfeststellung im Fach Deutsch der Teilnehmenden mit einer realistischen Chance

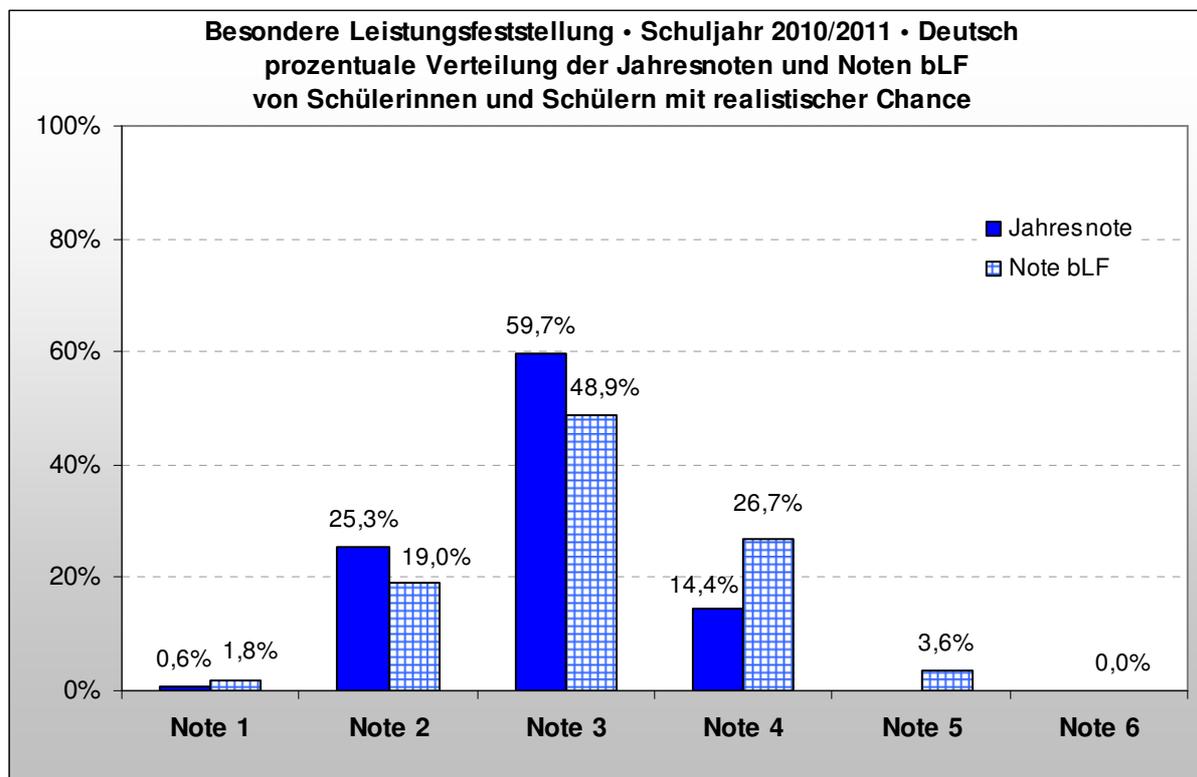


Abbildung 1: Prozentuale Verteilung der Noten von Teilnehmenden mit einer realistischen Chance – Deutsch

Der Durchschnitt der Jahresnoten der Schülerinnen und Schüler mit realistischer Chance lag landesweit bei 2,88. Der Landesmittelwert der Noten bei der besonderen Leistungsfeststellung beträgt für diese Schülerinnen und Schüler 3,11. Die Streuung der schulischen Durchschnitte bei Jahresnoten und Noten der besonderen Leistungsfeststellung ist der Abbildung 2 zu entnehmen.

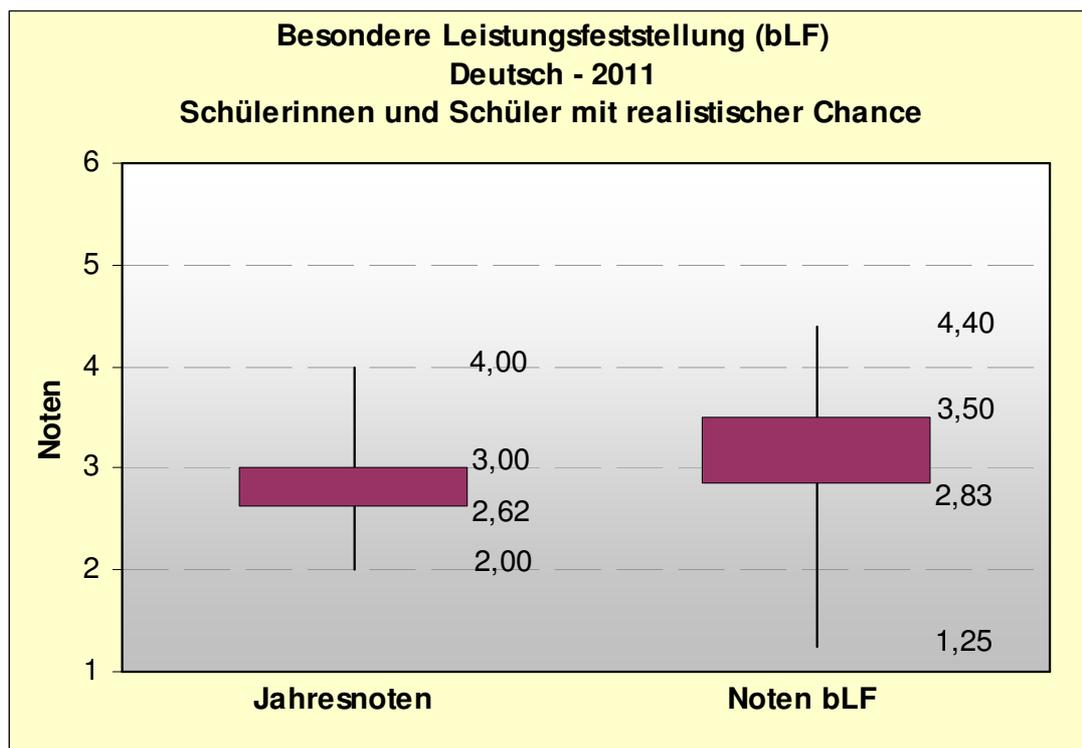


Abbildung 2: Perzentilbänder zum Vergleich von Jahresnoten und Noten bLF von Schülerinnen und Schülern mit realistischer Chance – Deutsch

Im Aufgabenteil B (Wahlpflichtteil) hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich für ein Thema von zwei angegebenen zu entscheiden und dieses zu bearbeiten. Das Wahlverhalten ist in der nachfolgenden Tabelle bzw. in Abbildung 3 dargestellt.

Wahlpflichtthema	1	2	kein Thema
Prozent ¹	46,7	46,9	6,5

Tabelle 4: Wahlverhalten bei Wahlpflichtaufgaben – Deutsch

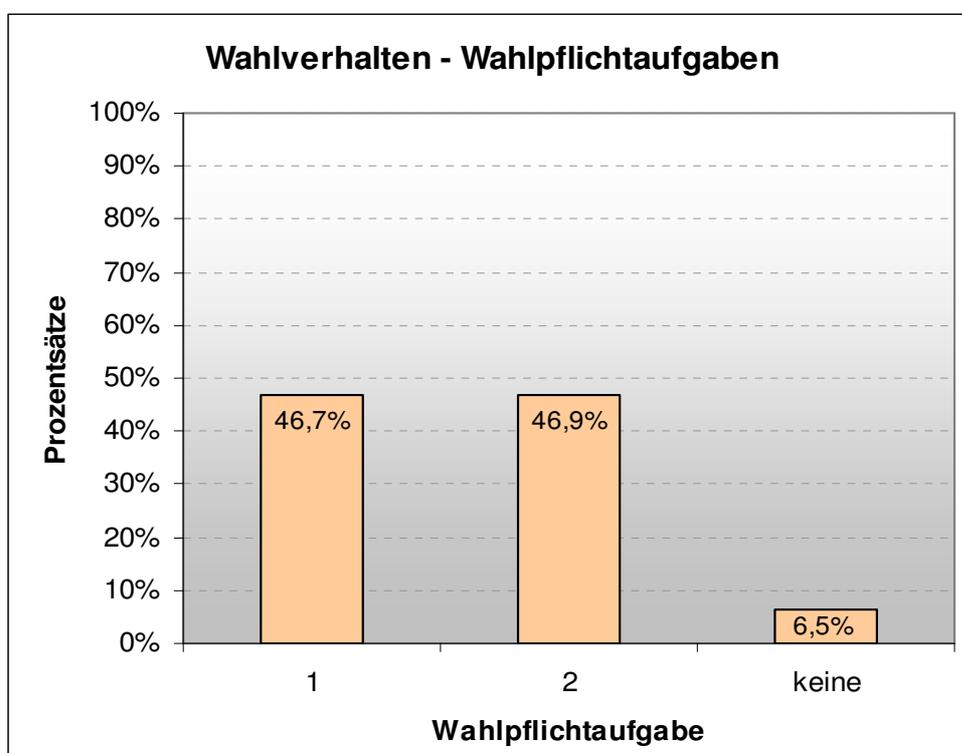


Abbildung 3: Wahlverhalten bei Wahlpflichtaufgaben – Deutsch

¹ Differenzen zu 100 % ergeben sich durch Runden von Teilergebnissen

3 Ergebnisse im Fach Mathematik

Analog zum Fach Deutsch wird im Folgenden die Notenverteilung sowohl der Jahresnoten als auch der Noten des schriftlichen Teils der besonderen Leistungsfeststellung im Fach Mathematik dargestellt.

Note	1	2	3	4	5	6
Prozent ²	1,0	24,3	50,5	24,3	---	---

Tabelle 5: Jahresnoten Mathematik der Teilnehmenden mit einer realistischen Chance

Note	1	2	3	4	5	6
Prozent	0,6	5,8	19,7	35,4	29,8	8,7

Tabelle 6: Noten der besonderen Leistungsfeststellung im Fach Mathematik der Teilnehmenden mit einer realistischen Chance

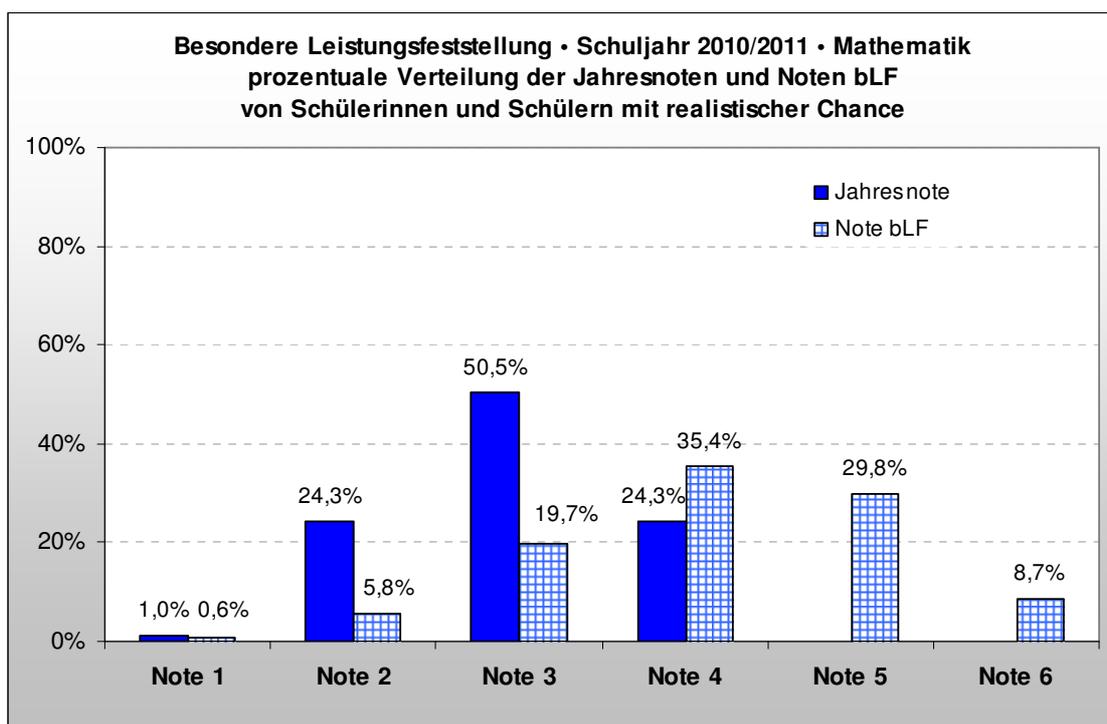


Abbildung 4: Prozentuale Verteilung der Noten von Teilnehmenden mit einer realistischen Chance – Mathematik

² Differenzen zu 100 % ergeben sich durch das Runden von Teilergebnissen

Im Fach Mathematik lag der Durchschnitt der Jahresnoten der Schülerinnen und Schüler mit realistischer Chance landesweit bei 2,98 und der Landesmittelwert der Noten der besonderen Leistungsfeststellung für diese Schülerinnen und Schüler bei 4,14. Die Streuung der schulischen Durchschnitte bei Jahresnoten und Noten der besonderen Leistungsfeststellung ist der Abbildung 5 zu entnehmen.

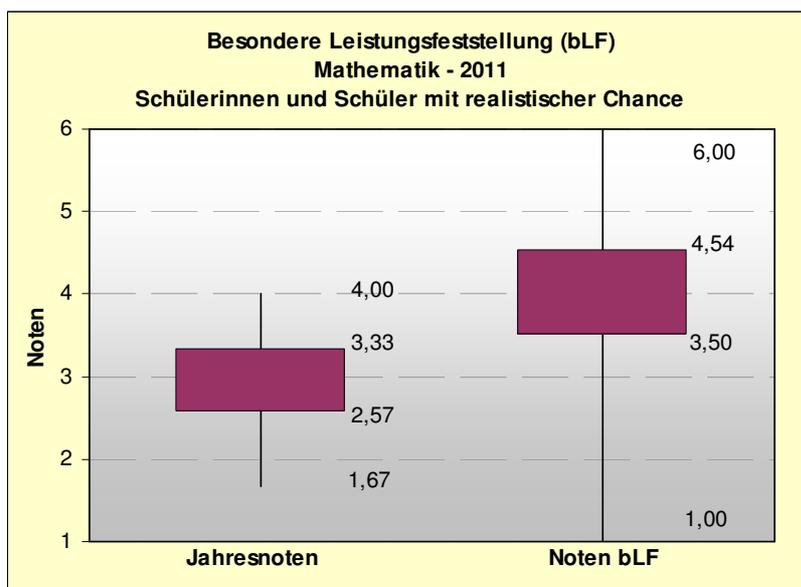


Abbildung 5: Perzentilbänder zum Vergleich von Jahresnoten und Noten bLF von Schülerinnen und Schülern mit realistischer Chance – Mathematik

Unter Punkt 1 dieser Auswertung wurde bereits darauf verwiesen, dass die besondere Leistungsfeststellung im Fach Mathematik so angelegt ist, dass es einen Wahlpflichtteil gibt. Hier hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich für eine von zwei Aufgaben zu entscheiden und diese zu bearbeiten. In der Tabelle 7 bzw. der Abbildung 6 wird dargestellt, welches Wahlverhalten die Teilnehmenden gezeigt haben.

Wahlpflichtthema	1	2	kein Thema
Prozent	31,5	55,3	13,2

Tabelle 7: Wahlverhalten bei Wahlpflichtaufgaben – Mathematik

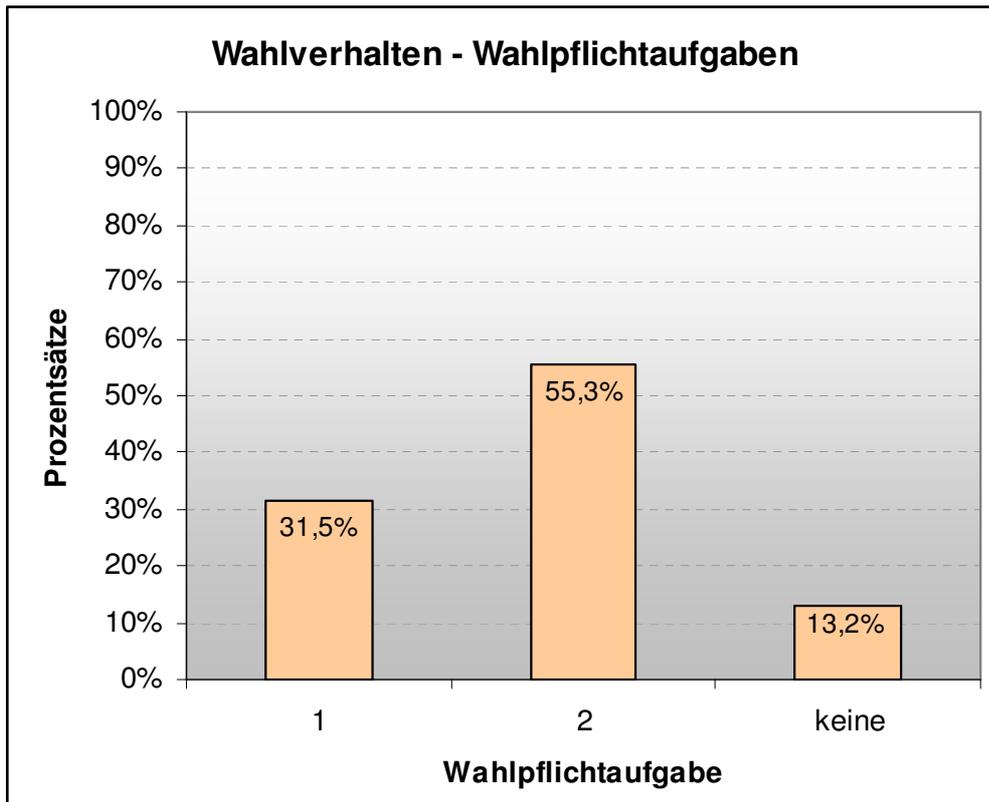


Abbildung 6: Wahlverhalten bei Wahlpflichtaufgaben – Mathematik